

UHH · StuPa-Präsidium · Von-Melle-Park 5 · D-20146 Hamburg

*Präsidium des*

*Studierendenparlaments*

**Protokoll der 2. Sitzung des Studierendenparlaments vom 12. Mai 2016**

**Protokoll: Gunhild**

**Ort: HWP S 08**

**Beginn: 18.40 Uhr**

**Ende: Uhr**

Anwesend:

RCDS (5 Sitze): Ramon Weilinger, Antonia Niecke, Ramin Shakiba,

Jennifer Maack

CampusGrün (14 Sitze):Geoffrey Youett, Philipp Droll, Tahnee Herzig, Mario Moldenhauer, Jim Martens, Mirzo Ulugbek Khatamov, Armin Günther, Martin Sievert

Bier-Liste (2 Sitze) : Jakob Pape

WiWi (2 Sitze): Claas-Friso Hente

Unicorns (5 Sitze): Johannes Peplow, Annkathrin Löffler,

Andreas Hartkamp, Marielle Hermstrüwer

Liste LINKS (3 Sitze): Gunhild Berdal, Till Petersen, Sinah Mielich

HWP (2 Sitze): Samet Gunay, Ajdina Karahasan

MIN (4 Sitze): Lotte Rullkötter, Thea Wahlers, Jan Detampel

SDS\* (3 Sitze): Mena Winkler, Jacob Petersein, Artur Brückmann

Bart-LISTE (2 Sitze): Dominic Laumer

LHG (1 Sitz): Tobias Heisig

harte zeiten (1 Sitz): Tobias Berking

Jura (1 Sitz):

AL (2 Sitze): Karima Schulze, Henri Weber

Entschuldigt: Benjamin Welling (RCDS), Elena Rysikova, Freya Schmitz, Svenja Horn und Yasemin Günther, (alle CampusGrün), Karen Martirosian (Bier), Katharina Kucza (Unicorns), Lotte Rullkötter, Thea Wahlers (MIN), Timo Zeimet (Bart)

Unentschuldigt abwesend: Jan Detampel (MIN), Johann Baumhoefener (Jura), Laura Franzen (CG),

Vorgeschlagene Tagesordnung

Teil A

TOP 0 Formalia

1. Geschäftsbericht Präsidium

Jim eröffnet die Sitzung um 18.40 Uhr

Öffentlichkeitsarbeit

Fegebank

Sitzungsplanung: 23. Juni: Tagung Erz.Wiss, APH und Wissenschaftausschuß

Möglich: 16. Juni

2. Anfragen an das Präsidium

Keine

3. Geschäftsbericht AStA

Phillip: ASta konstituieren, Referatszuschnitte, Schlüssel usw. Viel Raum eingenommen.

Veranstaltung T. Bultmann (BdWi). Steigende Tendenz … Abhängigkeit von Drittmitteln. Strukturelle Scheinautonomie der Hochschulen. Es sind dieselben Hochschulen, die Mittel einwerden.

Akkreditierung von Hochschulen und Studiengängen. Noch keine Linie: Einheitlichkeit eher positiv, negativ die Ba/MA-Studiengänge

Franziska: Demo zu Holzwirtschaft: Uni für alle statt Exellenz, viele Plakate und aktive Studierende. Demo gegen die Exellenzinitiative am 14. Juni und VV

Gebührensatzungen von Master of International Taxation (Master of Panama Papers), Master of legal Studies (Troika-Master) und Master der kriminologischen Studis

Rahmenprüfungsordnung: Diskussionstag in der vorlesungsfreien Zeit

Studierende im AS: Ausschuß für internationale Angelegenheiten

Timo: Erste Überlegungen für den Haushalt

Artur: Zitat von wem? “Meine Einschätzung aber .. “ Horst Köhler 2010 zurückgetreten. Bildung mündiger Menschen statt Gehhorsam, Bundeswehr ausgeladen.

Gesundheit für alle, Veranstaltung mir Mitarbeitern der Charité, die mehr Personal für die Pflege durchgesetzt haben

Exellenzinitiative

Armin: Öko: kritische Veranstaltung zu Tierversuchen, Recycling in der Stadt.

Geoffrey: Öff: Viel org. Kram, besser mit den KommilitonInnen in Kontakt kommen

Kim: EM problematisieren und kritisieren

Janis: Kulturkurse funktionieren, was nicht so gut läuft, wird geprüft

Mario: Viele Projekte, keine Konzepte. Seld: Altersfeststellung

Oliver: Ausschuß gegen Rechts: Lesung “Bücherverbrennung nie wieder” und “Tag gegen Rechts”.

Gutes Wetter, viel Besuch, gute Texte, viel gelacht. Nicht nur Pazifismus und Antimilitarismus und Sozialismus und so, sondern auch Humor war den Nazis ein Dorn im Auge.

4. Anfragen an den AStA

EM gegen Rechts?

Antworten Antidiss: Kulturbereich gegen Rechts

Gunhild: Gemeinsame Idee, gemeinsame Vorhaben?

Phillip: Exellenzinitiative

5. Dringlichkeitsanträge des AStA

Keine

6. Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)

7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung

Till: TOP 5 und 6 tauschen: m?:9:0

Claas-Friso: TOP 5 als TOP 4 2:m:3

TOP 5 und TOP 1 tauschen: 8:m:1

Geoffrey: Wahl nach vorne ziehen falsch, dafür haben wir Zeit

Till: TO heute bewältigen: Zuerst formal, dann politischer, dann unsere eigene Formalia

Als **entgültige Tagesordnung** wird ohne Widerspruch angenommen:

Top 1 Alle Frauen\*-Wahl

a) Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-020)

b) Bestätigung der Referent\*innen (V1617-019)

Top 2 Gründung des FSR kath. Theologie (V1617-017) (10 Min.)

Top 3 Antrag auf VV (V1617-018) (30 Min.)

Top 4 EM 2016 (V1617-014) (30 Min.)

Top 5 Umgang mit der AfD (V1617-016) (30 Min)

Top 6 Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester (V1617-015) (30 Min.)

Top 7 Verschiedenes

8. Feststellung der Beschlussfähigkeit: 31

9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen

Till problematisiert die verkürzte Zusammenfassung einzelner Redebeiträge, im ersten Protokoll z.B. S. 10 Jacob sagt, es sei kein Problem, in beiden Ausschüssen zu sein auf Nachfrage von Seld.

Wir arbeiten ein. Bestätigung des Protkolls

2. Teil: Till beantragt Vertagung – kein Widerspruch

*- Pause bis 20.05 Uhr -*

Teil B

**TOP 1 Alle Frauen\*-Wahl**

a) Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-020)

Franziska, Mena und Paula stellen die Wahlniederschrift vor

Sie wird mit m:0:2 angenommen

b) Bestätigung der Referent\*innen (V1617-019)

Melina Toelle (Referentin): allgemein zum Selbstverständnis des AlleFrauenreferats. Vom feministischen Standpunkt: Gesellschaftliche Ungleichheit wird durch Ausbeutung und Machtgefälle im Kapitalismus stabilisiert. Patriachale Strukturen aufbrechen. Konkret im Studienalltag: Wer macht den Mund auf?

Louisa Escher (Stellvertreterin): Wie (sozial) offen ist die Uni? Konkurrenz verschärft die Ungleicheit.

Tag gegen Rechts mitgestalten.

Sexulisierte Gewalt sichbar machen, aber auch ein solidarisches Miteinander schaffen.

Karima: Arbeitet Ihr zu leeren Stellen, die nicht mit Frauen besetzt werden?

Louisa:

Till: Ausbeutungsverhältnis zwischen Mann und Frau. Konkurrenz gilt allen. Positive Diskriminierung verdoppelt die Ungleichheit. Mann gilt als Ausbeuter von Frauen.

Karte für den Campus: Enttabuisierung richtig, aber man fühlt sich auf dem Campus nicht sicher.

Louisa: Strukturen der Ausbeutung tut niemandem gut.

Wichtig, daß man nicht alleine ist.

Melina: Betonung liegt auf den Strukturen.

Melanie: Patriotismus und Sexismus bei der EM

Louisa:

Till: Leistungsideologie im Fußball, Leistung = männlich.

Beide – Mann und Frau – sind ausgebeutet, internes Hierarchieverhältnis

Offene Abstimmung: m:0:9 bestätigt

*Uhrzeit: 20.50 Uhr*

**TOP 2 Gründung des FSR katholische Ideologie**

Geoffrey stellt vor.

Till: Das katholische Verständnis von Faschschaftsratarbeit nicht hilfreich. Jemand vom AStA sollte mit ihnen sprechen, wie man FSR-Arbeit machen kann.

Warum fällt es in Hamburg mit dem Laizismus so schwer? Nur Leute einer Konfession dürfen in den Schulen Religion unterrichten.

Antonia, Jennifer: FSR erstmal gründen, dann diskutieren

Änderungsantrag: Nicht der “Fachschaftsrat”, sondern die Fachschaft soll eingerichtet werden.

Mit m:0:3 angenommen

**TOP 3 Antrag auf VV**

Franziska: Kritik an der Exellenzinitiative nimmt bundesweit zu. Ist überall Thema, z.B. Diskussion über Studiengang “Neuropsychologie”. Mit so vielen wie möglich sprechen.

Ramin: Soll nur verhindert werden, daß die Exini weitergeführt wird, oder soll es mehr Geld für die Uni geben?

Geoffrey: Konzept absurd. Fortsetzung = Verschärfung. Nicht nur Exellenzcluster, sondern Exellenzunis.

Ramin: Gegen Kürzungen. Aber wie kann man gegen die Unterstützung wichtiger Forschung, z.B. Klimaforschung, sein?

Naturwissenschaften brauchen mehr Geld, Desy sehr erfolgreich.

Till: RCDS möge es kritischer sehen. Exellenz selbstreferenziell.

Gleichheitsphobie sensationell. Nicht Gleichmacherei, sondern nach Bedarf. Kriterium: Quantität und Verwertungstauglichkeit.

Abstimmung Antrag: m??:8:0

*Pause bis 21.50 Uhr*

**TOP 4 EM 2016**

Jakob Pape stellt den Antrag vor: In Israel palästinensiche und israelische Mädchen zusammengespielt, sprechen dieselbe Sprache. Hier Flüchtlinge und andere. Das Verbindende ist wichtig.

Medien sind auch mal kritisch, z.B. in Brasilien. Veranstaltung: zuerst die Spiele angucken und dann kritisch diskutieren.

Benjamin:

Oliver: Bei WM und EM kommt alles zusammen, was an der bürgerlichen Gesellschaft scheiße ist: Rassismus, Antisemitismus, “Du bist Deutschland”. Verdrängung der sozialen Frage, ich kenne keine Parteien mehr, nur noch Deutsche.

Geoffrey: Gedicht. Das Nationale ist immer falsch

Till: Großevents auf dem Campus

Benjamin: Menschen neigen dazu, Gruppen zu bilden. EM verbieten hilft nicht gegen Antisemitismus und führt nicht zu Frieden.

Geoffrey: Es geht nicht ums Verbieten. Was machen solche Großevents mit uns? Wohlfühlen, um die soziale Spaltung zu vertuschen. Jetzt genau das Falsche, Patriotismus zu befördern.

Till: Die Menschheit ist ein Gruppe. Massengruppenbildung nicht falsch, z.B. viele protestieren gegen Entlassungen.

Zivilcourage bei Spielen, wo Nationalismus gesungen wird, löst das Problem nicht.

Melf: Verlängerung der Sitzung bis nach TOP 7. Kein Widerspruch

Die Frage entsteht, wie mit dem Ersetzungsantrag umzugehen ist: ist es ein Änderungsantrag oder wird alternativ abgestimmt?

Es wird sich darauf geeinigt, so wie mit dem Antrag des RCDS zu AfD auf der letzten Sitzung zu verfahren – den Ersetzungsantrag zuerst abstimmen – das Präsidium soll die Frage dann grundsätzlich klären.

Der Ersetzungantrag wird mit m:6:3 angenommen.

Der Gesamtantrag wird mit m:7:0 angenommen.

*Pause bis 23 Uhr*

**TOP 5 Umgang mit der AfD**

Ramin stellt den Antrag vor

Till: Gibt es ein ernstgemeintes Anliegen? Jeder Satz falsch... Änderungsantrag für Tag gegen Rechts

Franziska: Satire und Humor, Erich Kästner

Till: Die “Sorge um innere Sicherheit”

Artur

Jakob Pape: Populismus

Golnar: Deutschland soll in der internationalen Konkurrenz behaupten

GO-Antrag Melf auf Schließung der Redeliste: mit 11:9:4 angenommen.

Till: Ideologie der inneren Sicherheit, wenn alle ordentlich sind, funktioniere der Kapitalismus. Dagegen ordnungspolitische Maßnahmen, Polizei und Militär

Änderungsantrag LL/harte Zeiten/SDS: “Das StuPa bekräftigt, dass der Ausschuss gegen Rechts in Zusammenarbeit mit dem AstA einen “Tag gegen Rechts” entwickeln, planen und durchführen mögen und wird dies nach Kräften unterstützen. Insbesondere möge vorbereitet werden, dass sich an diesem Tag mit der AfD kritisch-analytisch auseinandergesetzt wird. Auf der Grundlage der Erkentnisse des “Tages gegern Rechts” soll der Ausschuss gegen Rechts eine politische Stellungnahme gegen die AfD ausarbeiten, die dem StuPa zur Beschlussfassung vorgelegt wird.”

Mit m?:7:0 angenommen

Gesamtabstimmung: m: 0: 6 angenommen

**TOP 6 Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester**

Antrag Melf: Vertagung des TOPs auf die nächste Sitzung: m: 5: 3 angenommen

TOP 7 Verschiedenes8

Franziska: Neue Veranstaltung zur Zivilklausel am 6.6.16